

---

## Protokoll 57: Netzwerktreffen "Willkommen in Reinickendorf"

04. September 2018, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 18:30 – 20 Uhr

### 1. Begrüßung

### 2. Informationen

Informationen durch Oliver Rabitsch:

- Dank für die schöne Abschiedsfeier beim letzten Netzwerktreffen
- Auswahlverfahren für potentielle Betreiber für den Standort Modularer Bau in Senftenberger Ring läuft. Der Termin für den „Tag der offenen Tür“ steht noch nicht fest.
- Die Standortfrage für den weiteren Modularen Bau für Geflüchtete im Bezirk ist noch unentschieden.
- Betreiber für Tempohome KaBoN ist zum heutigen Tag nicht bekannt.
- **Ehrenamtsfördertopf.** Ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit, die Unterstützung während ihres Engagement bei Fahrtwegen mit öffentlichen Verkehrsmittel benötigen oder gemeinsam Ausflüge unternehmen möchten, können BVG-Tickets & Zoo-, Kino- Eintrittskarten über das Integrationsbüro im BA erhalten. **Kontakt:** Julia Stadtfeld  
[julia.stadtfeld@reinickendorf.berlin.de](mailto:julia.stadtfeld@reinickendorf.berlin.de)

### 3. Sach- & Zeitspendenbedarf

#### Zeitspenden:

- **Gemeinschaftsunterkunft (GU) Bernauer Straße**

Es wird nach Ehrenamtlichen für Patenschaften/ Tandems gesucht. S. Anhang

**Kontakt:** Mieke Bethke [mieke.bethke@internationaler-bund.de](mailto:mieke.bethke@internationaler-bund.de)

- **Geflüchtetenunterkunft Oranienburger Straße**

➤ Unterstützung für Hausaufgabenhilfe, Amtsbesuche etc.

**Kontakt:** Christiane Hanemann [ehrenamt-oranienburger6@prisod-wohnen.de](mailto:ehrenamt-oranienburger6@prisod-wohnen.de)

#### 4. Projekte & Veranstaltungen

- **Begegnungsfest am 15.9.2018 13-17 Uhr** rund um die Viertelbox im Märkischen Viertel.

38 Stände, darunter 4 Stände mit internationalem Food-Market (von BENN Team initiiert). Das WiR- Netzwerk ist ebenfalls vor Ort. Wie die Jahre zuvor, werden Helfer\*innen für den Standauf- und -abbau, Standbetreuung und Unterstützungstätigkeiten auf dem Fest gesucht.

Anbei die Verlinkung zu den Doodle-Listen:

Für **den Auf/Abbau der Stände:**

<https://doodle.com/poll/8frm6qe9c4mw5cue>

Für die **WiR – Standbetreuung** (Stand Nr.30):

<https://doodle.com/poll/9czv8bs2s8fpssqm>

Als „**Platzordner**“:

<https://doodle.com/poll/xftxxu7w6exthzkc>

Gesucht werden noch 2 Personen, die bei der Wasserbar unterstützen können.

Ansprechpartner vor Ort ist die Zentrale in der Viertel – Box.

- **Berlinerfahren 2018!** Eine Fahrraddemonstration für ALLE Alt -& Neuberliner\*innen

Die große Tour findet am **30.09.18** mit gemeinsamem Picknick auf dem Tempelhofer Feld statt. Verschiedene Einstiegsmöglichkeiten, Teilstrecken können mit der S-Bahn oder U-Bahn gefahren werden. Für mitgebrachte Speisen & Picknicksachen steht ein Anhänger bereit.

Für diese angemeldete Fahrraddemonstration werden **mitfahrende „Kümmerer“ dringend gesucht!**

Kontakt und weitere Infos: Hinrich Westerkamp [hinrich\\_westerkamp@hotmail.com](mailto:hinrich_westerkamp@hotmail.com)

Wenn Räder gebraucht werden, bitte bei Hinrich melden. Mobike stellt Leihfahrräder zu Verfügung.



**BERLINERFAHREN**  
**2018**

## *Eine Fahrraddemonstration für eine offene und tolerante Stadt ohne Rassismus für ALLE Alt- und Neuberliner\*innen.*

Von Reinickendorf und anderen Berliner Standorten machen wir uns auf den Weg zu einer Fahrt unter dem Motto „die Stadt erfahren“. Auf der gemeinsamen Raddemo wollen wir für ein tolerantes, engagiertes Miteinander werben – für ein vielfältiges Berlin, das Raum für die verschiedensten Kulturen, Lebens- und Fortbewegungsarten bietet! Am Zielort, dem Tempelhofer Feld, werden wir gemeinsam picknicken und Alt- und

Neuberliner\*innen können sich näher kennenlernen. Wir möchten damit ein weithin sichtbares Zeichen setzen, dass interkulturelle Begegnung, Offenheit, Mobilität und Nachhaltigkeit zusammen gedacht werden können. Wir bauen Vorurteile ab durch Austausch, gemeinsame Aktionen und Freude an der Bewegung und machen die Stadt als Ort der Vielfalt im besten Sinne für alle Bevölkerungsgruppen „erfahrbar“.

***30.09.2018 – Start 11:00 Uhr Rathaus Reinickendorf***

veranstaltet durch:



mit Unterstützung von:





*Eine Fahrraddemonstration für eine offene und tolerante  
Stadt ohne Rassismus für ALLE Alt- und Neuberliner\*innen.*

## 30.09.2018 – Start 11:00 Uhr Rathaus Reinickendorf

### Hier die Fakten auf einen Blick:

- 10:30 Uhr Treff vor dem Rathaus Reinickendorf
- 11:00 Uhr Start der Radtour
- 14:00 Uhr Ankunft auf dem Tempelhofer Feld,  
Ausklang mit einem interkulturellen Picknick  
(Selbstverpflegung)

Kein Fahrrad? Wir können Fahrräder am Startpunkt stellen.  
Wer ein Fahrrad benötigt, bitte bis zum 26.9. unter  
[hinrich\\_westerkamp@hotmail.com](mailto:hinrich_westerkamp@hotmail.com) anmelden.

### Die Strecke und Einstiegspunkte im Überblick\*

- Start: Rathaus Reinickendorf
- U-Bhf Holzhauser Straße
- U-Bhf Kurt-Schumacher-Platz
- U-Bhf Leopoldplatz
- Bhf Friedrichstraße
- U-Bhf Checkpoint Charlie
- U-Bhf Südstern
- Ziel: Tempelhofer Feld

\*kurzfristige Änderungen geben wir auf [www.wir-netzwerk.de](http://www.wir-netzwerk.de) bekannt

veranstaltet durch:



mit Unterstützung von:



- **Überarbeitete** Webseite [www.wir-netzwerk.de](http://www.wir-netzwerk.de) **ist online**

Mit aktuellen Fotos & neuen Einträgen. Verbesserungsvorschläge bitte an Markus Beese mailen:  
[markus.beese@wir-netzwerk.de](mailto:markus.beese@wir-netzwerk.de)

## 5. Weitere Termine

- WiR – Verein **Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2018 um 17 Uhr** im HEH

neue Vereins- & Fördermitglieder sind herzlich willkommen

[http://wir-netzwerk.de/ueberblick\\_verein/](http://wir-netzwerk.de/ueberblick_verein/)

- BENN Wittenau – Süd: Büroöffnung mit Fotoausstellung am 11. Oktober 2018 um 17 Uhr. Mehr unter <https://wittenau-sued.de/>

Das nächste Netzwerktreffen findet am 2. Oktober 2018 von 18:30 – 20 Uhr im HE-Haus statt.

## 6. Schwarzes Brett / Anhang

- Hertha – Karten gelegentlich zu verschenken. Kontakt: Jürgen Nowak [j.nowak@t-online.de](mailto:j.nowak@t-online.de)

Protokoll: Lina Träger

## Hausaufgabenhilfe für einen Jungen (11 J.) gesucht

Ich ziehe nun am 19. Juli von Tegel nach Kreuzberg in das Genossenschaftsprojekt „Möckernkiez eG“.

Ich habe Euch ja schon einmal erzählt, dass ich seit etwa einem Jahr zwei afghanische Jungen bei ihren Schularbeiten unterstütze..

Die Familie, Eltern und 4 Kinder, wohnt im Wilhelmsruher Damm.

Die beiden Jungen sind 11 und 12 Jahre alt und gehen zur Zeit noch auf die Otfried Preußler Grundschule in Heiligensee.

Der ältere der beiden, Samir, wechselt mit dem neuen Schuljahr auf das Thomas Mann Gymnasium im MV und kann dort nachmittags Schularbeiten-Unterstützung in Anspruch nehmen.

Der jüngere, Tamim, kommt im neuen Schuljahr in die 6. Klasse.

Alle 4 Kinder, (Shabir kommt jetzt in die 2. Klasse der Lauterbach Grundschule, und Hadiye wird in die Schule an der Peckwisch eingeschult) sprechen gut deutsch, besser als beide Eltern, die Deutschkurse besuchen.

Die Familie hat für die nächsten drei Jahre eine Aufenthaltserlaubnis. Was danach ist: Wer weiß das? Auf jeden Fall wollen beide so gut Deutsch lernen, dass sie Arbeit suchen und finden können.

So weit erst einmal. Die Mutter ist sehr daran interessiert, dass Tamim weiter Unterstützung bei den Schularbeiten erhält. Ich unterstütze dies und würde dafür gerne jemand finden, der oder die mich ablösen kann.

Von Kreuzberg aus brauche ich jeweils eine Stunde Fahrzeit hin und zurück. Das finde ich, ehrlich gesagt, zu viel.

Ich will den Kontakt zu der Familie nicht abbrechen. Es gab natürlich neben den Schularbeiten auch viele Alltags- und Aufenthaltsprobleme, die wir gemeinsam besprochen haben.

Nun könnt Ihr Euch meine Frage schon vorstellen: Kennt Ihr jemand, der oder die die Unterstützung von Tamim übernehmen könnte? In der Regel war ich ein- (manchmal zwei-)mal in der Woche für ca. 2 Stunden bei der Familie. Mehr würde es nicht sein. Vorstellbar ist auch, dass man sich mit Tamim z.B. in der Bibliothek in Tegel trifft, weil er dort auf dem Schulweg nach Hause sowieso vorbei kommt.

Die freien Nachmittage sind allerdings begrenzt, weil Tamim ebenso wie sein Bruder Samir begeisterter Fußballer beim SC Borsigwalde ist und an zwei bis drei Tagen in der Woche nachmittags zum Training geht.

Ich habe die Familie kennengelernt über das Patenschaftsprogramm des „Elisabeth-Stifts“ in Hermsdorf. Ich möchte dort dann den Patenschafts-Vertrag kündigen.

Meiner Meinung nach ist ein solcher Patenschaftsvertrag allerdings nicht unbedingt nötig, aber sicher möglich. Ich kann auch beim Elisabeth-Stift noch mal anfragen, ob sie jemand kennen.

Vielleicht habt Ihr eine Idee. Das würde mich sehr freuen.

Kontakt: Christine Raiser- Süchting, 0178 – 1665357 [raisersuechting@gmx.de](mailto:raisersuechting@gmx.de)

## Über das Projekt

### »IdeE – Integration durch ehrenamtliches Engagement«

Das Projekt bietet kostenlose Angebote und Seminare für ehrenamtlich Engagierte und richtet sich an Geflüchtete sowie Migrant\*innen.

Im Fokus von »IdeE – Integration durch ehrenamtliches Engagement« steht die Stärkung des Engagements von Geflüchteten sowie die Eröffnung von persönlichen und beruflichen Perspektiven.

»Integration durch Engagement« lautet die Formel, Geflüchtete mit freiwilligem Engagement vertraut zu machen, sie zu ermutigen und darin zu unterstützen, sich in Kirche und Diakonie für die Gesellschaft zu engagieren. Geflüchtete und Migrant\*innen werden durch Qualifizierungen und weitere Angebote in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt und als Multiplikatoren ausgebildet. Als Multiplikator\*innen informieren, begleiten sie Geflüchtete und initiieren eigene Projekte, auf diese Weise gestalten sie ihre neue Umgebung mit.

Nachfolgende interkulturelle Begegnungs- und Bildungsangebote können in Berlin besucht werden:

Engagement & Begleitung von Projektideen

Workshops & Seminare

Qualifizierung & Ehrenamtskoordination

Stärken & Vernetzen durch Teamtreffs & Jobcoachings

## Kontakt und Informationen

Das Projekt »IdeE – Integration durch ehrenamtliches Engagement« lädt Sie in Kooperation mit dem Kirchenkreis Neukölln und Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg zum monatlichen Treffpunkt Engagement ein.

### Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Arbeitsbereich Existenzsicherung und Integration

**Lisa Dürer**, Projektleitung

Paulsenstraße 55/56

12163 Berlin

T 030 820 97- 481

**Duerer.L@dwbo.de**

[www.diakonie-portal.de](http://www.diakonie-portal.de)

### Haus der Begegnung

**Claudia Eichhorst und Mounaim Katir**,

Beauftragte für die Flüchtlingsarbeit in den

Kirchenkreisen Neukölln und Tempelhof-Schöneberg

Morusstr. 14 A

12053 Berlin

T 030 68 24 77 36

[c.eichhorst@diakoniewerk-simeon.de](mailto:c.eichhorst@diakoniewerk-simeon.de) und

[m.katir@diakoniewerk-simeon.de](mailto:m.katir@diakoniewerk-simeon.de)

Das Projekt »IdeE – Integration durch ehrenamtliches Engagement« wird gefördert durch:

DEUTSCHE  
Fernsehlotterie  <sup>1</sup>

**Diakonie** 

Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz

# TREFFPUNKT ENGAGEMENT

Engagement von und  
mit Flüchtlingen stärken

Veranstaltungen 2018 zum  
Mitmachen | Einmischen |  
Dabeisein | Teilhaben

Ort: Haus der Begegnung Berlin

Stand: August 2018

## Einladung zum Treffpunkt Engagement – Machen Sie mit!

Sind Sie neugierig und interessiert an spannenden Projekten und Engagementmöglichkeiten?

Wir laden Sie herzlich ein zum Treffpunkt Engagement.

Im Treffpunkt Engagement wollen wir Geflüchteten einen einfachen und direkten Zugang zum Engagement ermöglichen sowie den Kontakt und die Begegnung zwischen Engagierten mit und ohne Fluchthintergrund fördern.

Zum Thema Ehrenamt und Engagement gibt es viele Fragen. Im Treffpunkt Engagement möchten wir gemeinsam die Engagement-Welt nebenan und in der Ferne entdecken. Es gibt auch die Möglichkeit das eigene Engagement zu reflektieren.

## Herzlich Willkommen

Erhalten Sie Einblicke und Zugang zur Engagementkultur in Berlin! Kommen Sie miteinander ins Gespräch!

Und lassen Sie es sich schmecken!

Alle Veranstaltungen finden in deutscher und arabischer Sprache statt und bieten einen kleinen Imbiss.

## Veranstaltungsort

Alle Veranstaltungen finden im Haus der Begegnung statt:

**Haus der Begegnung**  
**Morusstraße 18A**  
**12053 Berlin**

## Veranstungsübersicht

### Informationsabend Ehrenamtliches Engagement September

Was sind freiwillig Engagierte? Was bedeutet freiwilliges Engagement überhaupt? Wie finde ich ein passendes Ehrenamt? Welches Engagement ist das richtige für mich?

Anhand dieser Fragen informiert Sabrina Müller zu Engagementmöglichkeiten im Kiez.

**Dienstag, 11.09.2018, 16.00-18.00 Uhr**

**Referentin: Sabrina Müller,**  
**Neuköllner Engagementzentrum**

### Ich zeige dir mein Engagement Oktober

Wo bin ich engagiert? Was mache ich da?

Engagement kann so vielfältig sein.

Im Gespräch lernen wir uns und verschiedene Projekte kennen. Wir erarbeiten eine Engagementlandkarte und erhalten Einblicke zur Engagementvielfalt in Berlin.

**Dienstag, 09.10.2018, 16.00-18.00 Uhr**

### Engagiert in Berlin und anderswo. November

Wir schauen über den Tellerrand:

Volunteering, bénévolé engagé, يوعوظتلا لامعلا

Im Mittelpunkt stehen die Engagementtraditionen und Kulturen anderer Länder – Engagierte aus Berlin und der Welt erzählen bei Tee und Imbiss.

**Dienstag, 06.11.2018, 16.00-18.00 Uhr**

### Informationsabend Ehrenamtliches Engagement »Hilfe-im-Notfall«-Trainer\*in Dezember

Protect e.V. bildet Engagierte aus, die als »Hilfe-im-Notfall«-Trainer\*in Workshops für Menschen mit Migrationshintergrund durchführen. Wir haben den Verein eingeladen, um über die Arbeit und konkrete Engagementmöglichkeiten zu berichten.

**Dienstag, 11.12.2018, 16.00-18.00 Uhr**

**Referent: Thomas Jacobi,**  
**Verein Protect e.V.**



## Mensch Sein stärken

**Der Internationale Bund** ist freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit. Sein Ziel ist, Menschen dabei zu helfen, sich in Freiheit zu entfalten, ihr Leben selbst zu gestalten, sich in die Gesellschaft einzugliedern, persönliche Verantwortung zu übernehmen und die gesellschaftliche Entwicklung mitzugestalten.

Vor diesem Hintergrund arbeiten wir in der **Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in Tegel-Süd**.

Ehrenamtliche Helfer\*innen haben eine wichtige Rolle bei der Gestaltung des Einrichtungsalltags und der Durchführung von regelmäßigen und besonderen Projekten. Sie unterstützen mit ihrem Engagement direkte Nachbarschafts- und Integrationsarbeit und tragen so entscheidend dazu bei, ein buntes und friedliches Zusammenleben aller Menschen in der Stadt zu ermöglichen. Wir sind daher immer daran interessiert, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen, die das Zusammenleben in der Gemeinschaftsunterkunft bereichern.

### Kinderbetreuung

Am Nachmittag, wenn die offizielle Kinderbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft endet, haben die Familien oft noch vielfältige Aufgaben zu erledigen. Die Kinder freuen sich, wenn Menschen in unserem Kinderraum Zeit mit ihnen verbringen - spielen, lesen, erzählen, malen, basteln oder toben.

Was Sie dafür brauchen, ist Geduld und Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, Frustrationstoleranz und Humor!

Montag und Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr  
Dienstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr

### Hausaufgabenhilfe

Viele Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft besuchen Regelklassen an Grundschulen und benötigen hin und wieder Unterstützung bei ihren Hausaufgaben.

Haben Sie Lust, mit Kindern auf kreative Weise lesen, schreiben und rechnen zu üben? Dann sind Sie bei uns in der Hausaufgabenhilfe goldrichtig.

Donnerstag und Freitag 15:00 bis 16:30 Uhr

### Wohnungssuche

2017 entstand eine Projektgruppe, die Bewohner\*innen auf die eigenständige Wohnungssuche vorbereitet.

Welche Papiere brauche ich? Wo suche ich? Was ist für Vermieter wichtig? Wie bereite ich mich auf ein Gespräch vor? usw. Es geht dabei nicht um die Unterstützung bei der Suche nach einer konkreten Wohnung, sondern darum, Bewohner\*innen zu befähigen, dies selbst zu tun. Eine solche Gruppe würden wir gerne mit Ihnen weiter führen.

### Tandems und Patenschaften

Immer wieder suchen wir für Familien, Kinder und einzelne Personen aus der Unterkunft Paten.

Vor allem für Menschen, die in eine eigene Wohnung ziehen, kann ein solcher Kontakt sehr hilfreich sein.

Dauer, Form und die Häufigkeit solcher Patenschaften sind individuell sehr unterschiedlich.

Wer an einer Patenschaft interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden. Wir arbeiten hier mit dem Elisabethstift aus Reinickendorf zusammen, die solche Patenschaften eng begleiten.

Auch wer ein Sprachtandem mit einer einzelnen Person bilden möchte, kann sich gerne bei uns melden.

WILLKOMMEN

### Fragen oder weitere Informationen ?

Die Ehrenamtskoordinatorin der Gemeinschaftsunterkunft Bernauer Straße steht Ihnen gern zur Verfügung.

**Frau Mieke Bethke**

Telefon: 030 - 34632850-22 · Montag bis Mittwoch  
mieke.bethke@internationaler-bund.de